

Direktion der öffentlichen Bauten

Autor(en): **Dähler**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...**

Band (Jahr): - **(1852)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-415904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Direktion der öffentlichen Bauten.

(Direktor: Herr Regierungsrath Dähler.)

I. Gesetzgebung.

Die einzige in diesem Administrationszweig einschlagende legislatorische Maßregel des Jahres 1852 war die Aufhebung des technischen Bureau's durch das Dekret vom 28. Mai.

Eine andere, welche die Rückgabe der Marschwellenpflicht zwischen Schützenfaher und Elfenau an die Flußanstößer bezweckte, gedieh zwar bis zur Ueberweisung an den Großen Rath, kam aber da nicht zur Behandlung.

II. Verwaltung.

Im Personellen blieb alles gleich bis an den Ingenieur des sechsten Bezirks, Herr de Lestocq, welcher wegen pflichtwidrigen Handlungen eingestellt und dem Richter zur Abberufung überwiesen werden mußte. An seine Stelle kam provisorisch Herr Ingenieur Ber, bis dahin auf dem technischen Bureau angestellt.

Im Materiellen bezwecken die Leistungen, wie bekannt, einerseits die Erhaltung dessen, was dem Staate an Gebäuden, Straßen, Brücken und Wasserwerken gehört, anderseits neue Schöpfungen in all diesen Zweigen.

Was nun vorerst die Thätigkeit im Hochbau betrifft,

so ist dieselbe seit vielen Jahren für Ansehnlicheres nicht mehr zur Verwendung gekommen, sondern auf untergeordnete Arbeiten, meist bloß Reparationen, beschränkt geblieben. Denn an den zwei großen Bauten, welche gegenwärtig in und bei Bern unternommen sind, dem Bundespalaste und dem Irrenhause Waldbau, ist der Staat entweder gar nicht, oder bloß auf sehr indirekte Weise theilhaftig.

Im Straßen- und Brückenbauwesen walten analoge Verhältnisse ob. Hier ist es indeß die nahe Dotirung des Kantons mit Eisenbahnen, welche ein beobachtendes, fast zurückhaltendes Verfahren in Bezug auf Anlegung neuer Straßenzüge rathsam, ja nothwendig macht. Gleichwohl ist dasselbe keineswegs so ausschließend, daß es absolut verhindert, dergleichen noch zu unternehmen, wie dieß schon die bedeutenden Korrektions- und zum Theil Neubauten auf der Straßenlinie zwischen Bern und Basel durch den Jura beweisen. Allein das Projekt der Aufstellung und Durchführung eines den bisherigen Verkehrsverhältnissen anzupassenden Straßennetzes muß nun, bis die Rückwirkung der Eisenbahnen auf letzterem in bestimmten Resultaten vorliegen wird, suspendirt und sonach der Straßen- und Brückenbau hauptsächlich auf die Erhaltung und Verbesserung des Bestehenden beschränkt bleiben.

Auch in Bezug auf den Wasserbau ist ein solches erspektatives Verhalten mehr oder weniger geboten, namentlich soweit derselbe mit den Verkehrsverhältnissen im Zusammenhange steht. Andernseits werden hierin jederzeit unvorhergesehene Umstände nur zu sehr das Gesetz machen.

Wir gehen nunmehr zu den Spezialitäten über, welche die Thätigkeit der Behörden in jenen drei Richtungen des öffentlichen Bauwesens während des Jahres 1852 in Anspruch genommen, wobei es die Natur der Sache mit sich bringt, daß die vorzugsweise in der Form einer nach den verschiedenen Landestheilen geordnete Uebersicht über die Verwendung der bewilligten Baufredite geschieht.

A. S o c h b a u.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Derselbe wird auf Rechnung der Finanzdirektion, Abtheilung Forsten und Domänen, durch die Baudirektion besorgt. Pro 1852 waren dafür laut Budget ausgesetzt Fr. 90,000.

Die Ausgaben vertheilten sich wie folgt:

Ingenieurbezirk Nr. I.

Amtsbezirk	Interlaken	.	.	.	Fr.	5,025. 37
"	Frutigen	.	.	.	"	2,471. 53
"	Oberhasle	.	.	.	"	795. 94
Summa :					Fr.	8,292. 84

Ingenieurbezirk Nr. II.

Amtsbezirk	Saanen	.	.	.	Fr.	186. 15
"	Obersimmenthal	.	.	.	"	1,353. 05
"	Niedersimmenthal	.	.	.	"	2,385. 26
"	Thun	.	.	.	"	3,501. 73
"	Konolfingen	.	.	.	"	1,240. 92
Summa :					Fr.	8,667. 11

Ingenieurbezirk Nr. III.

Amtsbezirk	Burgdorf	.	.	.	Fr.	2,243. 99
"	Trachselwald	.	.	.	"	2,315. 59
"	Signau	.	.	.	"	2,100. 96
"	Wangen	.	.	.	"	1,315. 57
"	Narwangen	.	.	.	"	3,196. 64
"	Fraubrunnen (theilweise)	.	.	.	"	478. 66
Summa :					Fr.	11,651. 40

Ingenieurbezirk Nr. IV.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	2,376. 13
"	Bern (Stadt inbegriffen)	"	16,207. 48
"	Fraubrunnen (theilweise)	"	3,775. 55
"	Laupen	"	2,802. 83
"	Schwarzenburg	"	1,638. 88
"	Sestigen	"	2,230. 87

Summa : Fr. 29,031. 74

Ingenieurbezirk Nr. V.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	1,306. 59
"	Biel	"	977. 53
"	Büren	"	3,002. 57
"	Erlach	"	1,819. 49
"	Neuenstadt	"	358. 45
"	Nidau	"	1,563. 18
"	Courtellary (theilweise)	"	181. 25

Summa : Fr. 9,209. 06

Ingenieurbezirk Nr. VI.

Amtsbezirk	Pruntrut	Fr.	2,411. 15
"	Freibergen	"	449. 61
"	Delsberg	"	395. 10
"	Münster	"	594. 40
"	Laufen	"	44. 48

Summa : Fr. 3,894. 74

Neben dem gewöhnlichen Unterhalt der Staatsgebäude gibt es immer noch außerordentliche Reparationen an denselben oder kleinere Neubauten, wofür der Regierungsrath die nöthigen Kredite bewilligt. Die Ausgaben dafür betrugen pro 1852 Fr. 24,342. 82.

Zusammenzug.

Bezirk Nr. I.	.	.	.	.	.	Fr.	8,292. 84
" " II.	.	.	.	.	.	"	8,667. 11
" " III.	.	.	.	.	.	"	11,651. 40
" " IV.	.	.	.	.	.	"	29,031. 74
" " V.	.	.	.	.	.	"	9,209. 06
" " VI.	.	.	.	.	.	"	3,894. 74

Größere Reparationen und kleinere Neubauten	.	.	.	.	.	.	"	24,342. 82
---	---	---	---	---	---	---	---	------------

Summa : Fr. 95,089. 71

Laut Budget waren bewilligt : " 90,000. —

Es erzeugte sich demnach ein Ausfall von Fr. 5,089. 71

2) Neubauten.

Budgetkredit Fr. 20,000, Verwendung wie folgt:	Pro 1852.		Im Ganzen bis und mit 1852.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1) Interlaken, Schloß, Einrichtung der Beamtenwohnung	3,768	88	5,423	20
2) Schloß Wyl, Einrichtung der Beamtenwohnung .	3,321	92	8,201	17
3) Thun, Schloß, Büreaueinrichtung	3,294	04	7,219	64
4) Landorfsgut, Scheunebau, pro Saldo	2,294	20	11,864	78
5) Kurzenberg, Neubau des Helfereigebäudes . .	5,928	50	5,928	50
6) Waltringen, neuer Pfrundschoppen	1,014	49	4,856	07
7) Besoldung des Angestellten auf dem Hochbaubüreau	342	95	—	—
Summa Fr.	19,964	98		
Laut Budget waren bewilligt "	20,000	—		
Es bleibt mithin ein Ueberschuß von . . . Fr.	35	02		

Summa : Fr. 58,227. 15

Bezirk Nr. V.

Amtsbezirk Narberg (theilweise)	Fr.	5,503. 29
" Biel	"	4,358. 78
" Büren	"	7,063. 39
" Erlach	"	5,982. 82
" Neuenstadt	"	1,826. 30
" Nidau	"	10,219. 27
" Courtelary (theilweise)	"	10,038. 09

Summa : Fr. 44,991. 94

Bezirk Nr. VI.

Amtsbezirk Courtelary	Fr.	1,206. 07
" Pruntrut	"	20,672. —
" Freibergen	"	5,221. 20
" Delsberg	"	13,106. 09
" Münster	"	14,438. 60
" Laufen	"	7,449. 38

Summa : Fr. 62,093. 34

Allgemeiner Straßenbau des IV. Bezirks Fr. 335. 61

Zusammenzug.

Bezirk Nr. I.	Fr.	23,882. 12
" " II.	"	48,931. 65
" " III.	"	64,006. 98
" " IV.	"	58,227. 15
" " V.	"	44,991. 94
" " VI.	"	62,093. 34
Allgemeines im Bezirk Nr. IV.	"	335. 61

Summa : Fr. 302,468. 79

Laut Budget waren bewilligt : " 305,000. —

Es wurde also hierauf eine Ersparniß erzielt von

Fr. 2,531. 21

2) Straßen- und Brückenneubauten.
(Siehe nebenstehende Tabelle.)

2) Straßen- und Brückenneubauten.

Gesamtkredit laut Budget Fr. 330,000. Verwendung wie folgt:	Pro 1852.		Totale bis und mit 1852.			Pro 1852.	
	Fr.	Np.	Fr.	Np.		Fr.	Np.
1) Kirchstrasse	6,999	14	83,779	45	Verfügbare Restanz wurde für folgende Straßen verwendet:	Transport 244,345	83
2) Brienzseebrücke	14,950	72	203,566	60			
3) Blasenflus	5,132	74	18,749	38	1) St. Ursanne-Grandvillierstrasse	Fr. 2,000. —	
4) Kuhbrücke	2,406	26	15,289	98	2) Längeneinwaldweg	" 1,800. —	
5) Zugbrücke	1,282	80	11,680	48	3) Hochfluskorrektur	" 1,086. 96	
6) Kemligenflus	4,350	—	8,697	83	4) Rappflus	" 50. —	
7) Wydenflus	—	—	21,554	—	5) Niederwaldstrassenkorrektur	" 616. 42	
8) Weissen-Saenenstrasse	17,299	61	27,610	59	6) Alenflus-Kochhofenweg	" 1,449. 28	
9) Oberhofen-Gutenstrasse	7,000	—	14,246	37	7) Interlaken-Trottoir	" 470. —	
10) Langnau-Trubachstrasse	6,969	64	93,090	73	8) Melchnau-Maiswylstrasse	" 86. 95	
11) Nöthenbach-Süderstrasse	1,370	—	7,167	10	9) Beurnevain-Maiswylstrasse	" 1,350. —	
12) Urtenbach-Waldenwylstrasse	5,800	—	10,872	46	10) Befolgung für Planaufnahmen etc.	" 2,234. 42	
13) Wassen-Grödenstrasse	10,856	71	17,491	94	11) Solothurn-Siberstrasse	" 725. —	
14) Waltrigen-Dürrenrothstrasse	9,990	44	23,452	55	12) Modell für die Kirchberg-Emmenbrücke	" 157. 50	
15) Engelstrasse	37,282	01	541,818	93	13) Koppigen-Wynigenstrasse	" 20. —	
16) Berb-Güntigenstrasse	9,999	22	9,999	22	14) Teuffenthal-Hombergstrasse	" 1,500. —	
17) Densliwandstrasse	7,903	54	30,849	59	15) Zimlisbergkorrektur	" 6. 60	
18) Harberg-Madelfingenstrasse	5,000	—	16,594	20	16) Baselstrasse bei Altiswyl	" 58. —	
19) Sefigen, kleinere Korrekturen	4,862	42	4,862	42	17) Ebert-Verbindungsweg	" 1,449. 28	
20) Niggelsberg-Wolsliaufstrasse	8,999	93	17,676	77	18) Eugnez-Courcellesstrasse	" 1,180. 65	
21) Pierenen-Wydingenstrasse	25,033	54	155,450	65	19) Melchnau-Gondiswylstrasse	" 1,500. —	
22) St. Johannsenbrücke	—	—	—	—	Summa	17,741	06
23) Pruntrut-Courgenaystrasse	6,560	37	64,848	41	Summa Straßen- und Neubauten	262,086	89
24) Goumois-Saignelégierstrasse	13,260	63	97,521	02	Der hierfür bewilligte Kredit betrug	330,000	—
25) Seyhères-moulin-neuf-Strasse	8,886	27	15,444	12	Bleib eine Ersparnis von	67,913	11
26) Murtenstrasse	6,995	—	6,995	—			
27) Thörtschhausstrasse und Brücke	2,607	06	2,607	06			
28) Neuchâtelstrasse	4,163	72	4,163	72			
29) Frieswylstrasse	4,000	—	9,434	78			
30) Uebisch-Pohlernstrasse	884	06	884	06			
31) Riffershäuserflus	2,500	—	2,500	—			
32) Belp-Belpbergstrasse	—	—	—	—			
33) St. Beatenbergstrasse	1,000	—	1,038	40			
	244,345	83					

C. W a s s e r b a u.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Budgetcredit Fr. 20,000. Verwendung wie folgt :

Bezirk Nr. I.

Amtsbezirk Interlaken	.	.	.	Fr.	798. 52
" Oberhasle	.	.	.	"	3,950. 90
Summa :					Fr. 4,749. 42

Bezirk Nr. II.

Amtsbezirk Obersimmenthal	.	.	.	Fr.	182. 87
" Thun	.	.	.	"	9,236. 18
Summa :					Fr. 9,419. 05

Bezirk Nr. III.

Amtsbezirk Burgdorf	.	.	.	Fr.	149. 70
" Trachselwald	.	.	.	"	1,053. 86
" Signau	.	.	.	"	1,036. 45
Summa :					Fr. 2,240. 01

Bezirk Nr. IV.

Amtsbezirk Bern	.	.	.	Fr.	2,250. 08
" Fraubrunnen	.	.	.	"	65. 22
" Laupen	.	.	.	"	4,566. 56
" Schwarzenburg	.	.	.	"	— —
Summa :					Fr. 6,881. 86

Bezirk Nr. V.

Amtsbezirk Narberg	.	.	.	Fr.	4,025. 13
" Biel (Scheußkanalarbeiten)	.	.	.	"	1,956. 12
" Büren	.	.	.	"	188. 21
" Nidau	.	.	.	"	1,532. 88
Summa :					Fr. 7,702. 34

Zusammenzug.

Bezirk Nr. I.	.	.	.	.	Fr. 4,749. 42
" " II.	.	.	.	.	" 9,419. 05
" " III.	.	.	.	.	" 2,240. 01
" " IV.	.	.	.	.	" 6,881. 86
" " V.	.	.	.	.	" 7,702. 34

Summa : Fr. 30,992. 68

Der bewilligte Kredit betrug : " 20,000. —

Es erzeugte sich sonach ein Ausfall von Fr. 10,992. 68

b. Neubauten.

Budgetkredit Fr. 29,000, Verwendung wie folgt:	Pro 1852.		Totale bis und mit 1852.	
	Fr.	Np.	Fr.	Np.
1) Markorrektion zwischen Thun und Bern . . . (fernere Ausgaben siehe Extrabudget.)	1,036	24	402,519	58
2) Thun-Schleußen, äußere und innere . . .	5,794	50	8,144	44
3) Unterseen-Schleußen, obere Schwellen . . .	1,041	38	17,874	30
4) Haslithalentsumpfung, Vorarbeiten . . .	2,300	68	2,879	71
5) Gürbforrektion, Vorarbeiten . . .	790	80	790	80
6) Saaneforrektion zwischen Laupen und Gümnenen .	2,399	88	2,399	88
Summa Fr.	13,363	48		
Der bewilligte Kredit betrug	29,000	—		
Ersparniß Fr.	15,636	52		

Außerordentliches Budget.

Der Kredit betrug	Fr. 100,000
Infolge des vermehrten Wasserschadens bewilligte der Große Rath unterm 26. November 1852 ferner einen Nachkredit von	<u>„ 40,000</u>

Gesamtextrakredit Fr. 140,000, Verwendung :

Bezirk Nr. I.

Amtsbezirk Interlaken	Fr. 16,905. 58
„ Frutigen	„ 1,207. 89
Summa :	<u>Fr. 18,113. 47</u>

Bezirk Nr. II.

Amtsbezirk Saanen	Fr. 16,014. 33
„ Obersimmenthal	„ 17,849. 11
„ Niedersimmenthal	„ 33,393. 97
„ Thun (Scherzligbrücke)	„ 12,838. 22
„ Ronolfingen	„ 115. 65
Summa :	<u>Fr. 80,211. 28</u>

Bezirk Nr. III.

Amtsbezirk Trachselwald	Fr. 1,133. 85
„ Signau	„ 1,812. 98
„ Wangen	„ 5. 50
„ Narwangen	„ 53. 40
Summa :	<u>Fr. 3,005. 73</u>

Bezirk Nr. IV.

Amtsbezirk Bern (Mare bei Schützenfaher)	Fr. 31,743. 70
„ Laupen	„ 5,284. 42
„ Schwarzenburg	„ 3,837. 82
„ Seftigen	„ 82. 98
Summa :	<u>Fr. 40,948. 92</u>

Uebersicht

der Rechnungsverhältnisse der Baudirektion in den drei letzten Jahren.

		Budgetkredit		Ausgaben							
		1852.		1852.		1851.		1850.			
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.		
1) Kosten des Direktorialbüreau und der Bezirksverwaltung.											
a.	Befoldung des Sekretärs, des Oberingenieurs, des Kantonsbaumeisters und der sechs Bezirksingenieurs	25,700	—	25,400	—	25,431	50	26,589	16		
b.	Büreaufkosten, diejenigen der sechs Bezirksingenieurs inbegriffen	11,000	—	12,951	78	11,704	19	11,845	66		
c.	Technisches Büreau, mit Inbegriff der Befoldung des Angestellten im Hochbaubüreau und der Befoldung des Sekretärs im fünften Bezirk	10,000	—	8,892	87	17,930	48	15,121	80		
d.	Reisekosten des Direktors und sämtlicher Beamten	6,000	—	7,959	30	7,409	19	7,747	72		
Summe		52,700	—	55,203	95	62,475	36	61,304	34		
2) Hochbau.											
a.	Ordentlicher Unterhalt, auf Rechnung der Finanzdirektion, Abtheilung Forsten und Domänen	90,000	—	95,089	71	113,518	24	93,272	56		
b.	Neubauten	20,000	—	19,964	98	38,305	55	22,430	33		
3) Straßen- und Brückenbau.											
a.	Ordentlicher Unterhalt, Oberwegmeister- und Wegmeisterbefoldungen, Materialfahren und Rüstung, Ankauf von Griengruben, Kunstarbeiten, Entschädigungen für Häuserzurücksetzung und Beiträge an Unterhalt des Straßenpflasters, sammt Brandassessuranzsteuer für die Brücken	305,000	—	302,468	79	295,333	30	298,626	42		
b.	Neubauten	330,000	—	262,086	89	380,768	33	273,229	50		
c.	Außerordentliches Budget sammt Nachkredit, infolge Wasserbeschädigungen	140,000	—	183,358	20	108,899	94	—	—		
Summe		775,000	—	747,913	88	785,001	57	571,855	92		
4) Wasserbau.											
a.	Ordentlicher Unterhalt und Verwaltungskosten	20,000	—	30,992	68	17,779	88	18,458	69		
b.	Neubauten	29,000	—	13,363	48	62,532	52	49,727	97		
Summe		49,000	—	44,356	16	80,312	40	68,186	66		
Zusammenzug.											
1)	Kosten des Direktorialbüreaus und der Bezirksverwaltung	52,700	—	55,203	95	62,475	36	61,304	34		
2)	Hochbau (Neubauten)	20,000	—	19,964	98	38,305	55	22,430	33		
3)	Straßen- und Brückenbauten, sammt Extrabudget	775,000	—	747,913	88	785,001	57	571,855	92		
4)	Wasserbau	49,000	—	44,356	16	80,312	40	68,186	66		
Totalität		896,700	—	867,438	97	966,094	88	723,777	25		
(Mit Inbegriff des Extrabudgets und Extrakredits vom 26. November 1852, zusammen Fr. 140,000.)											
Bilanz.											
Der Gesamtkredit pro 1852 betrug Fr. 896,700. —											
Das Gesamtausgeben pro 1852 betrug „ 867,438. 97											
Auf den Rechnungsabschluss blieben somit unverwendet Fr. 29,261. 03											

Bezirk Nr. V.

Amtsbezirk	Narberg	.	.	.	.	Fr. 16,715. 67
"	Büren	.	.	.	.	" 152. 21
"	Nidau	.	.	.	.	" 11,635. 21
Summa :						Fr. 28,503. 09

Bezirk Nr. VI.

Amtsbezirk	Pruntrut	.	.	.	.	Fr. 3,460. 37
"	Delsberg	.	.	.	.	" 1,136. 63
"	Münster	.	.	.	.	" 7,038. 83
"	Laufen	.	.	.	.	" 939. 88
Summa :						Fr. 12,575. 71

Zusammenzug.

Bezirk Nr.	I.	.	.	.	.	Fr. 18,113. 47
"	II.	.	.	.	.	" 80,211. 28
"	III.	.	.	.	.	" 3,005. 73
"	IV.	.	.	.	.	" 40,948. 92
"	V.	.	.	.	.	" 28,503. 09
"	VI.	.	.	.	.	" 12,575. 71
Summa :						Fr. 183,358. 20

Die beiden Kredite betrugen zusammen : " 140,000. —

Es ergibt sich demnach ein Ausfall von Fr. 43,358. 20

Zum Schlusse folgt nebenbefindliche Tabelle zu Seite 125.